Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der hirtz, Dieter vnd swellichleicher laufft
dann andrer tier vnd von der selben fluht
opphert man ze Ostern von nerm chor
Do singen dann dy leuten die gotleichen
lob vnd nach der gleichnuz wartet man
die fuchs von Nepthyms lande do er zerst
ig wurden dann ander fuchs Also lauf
fet auch der hirtz, an dem wild vor David
sprach David textus Vulers herrn sy
lle herauter die tiefen glosa Das ist
das es von gotes ordnung chumpt Sprichet
David textus Vnd vuler herr wirt offen
die dirkhen glosa Das ist das der priester
Pethaws vnd auch der tempel zeder selb
hochzeit wurden aufgetan das die hoch
zeit Oster lobleicher begangen wurde
vnd hirtzent darumb Sprichet als das ze
samme gedrangen ist warm die gemain
der leutte grungen selben him an Sprichet
textus Vnd in seinem tempel werdent se
alle vuler herrn ere sagen glosa warm
ze der selben zeit so singen sy vil wester
vnd gemainleicher dann ze andern
zeiten das lob vnsers herren David sprichet
textus Vuler herr der wirt dy sintflucht
hatzen belitten glosa Das ist das vns
herr wider hiez die lewt besetzen die er
nder sintflucht verlorbet vnd verbuestet
het Er hatzet das abreich darumb die
sintflucht das so alle die welt vberrumen
het David sprichet textus Vnd vuler
herr wird sitzen chunig in die ewichait
glosa Das ist unser herr Jesus christus der
himelisch chunig wonet ewichleich sitzen
mit gewalt als Esaias sprichet Dem reich
wirt gemert vnd seines reiches wonde mt
ende zedem sitzen hat David seinem volleich
hails vnd sprich textus Vuler herr
wirt seinem volleich chraft geben glosa
Das ist gedulde geleiden durch unsers her
ren willen textus Vnd vuler herr wir
det sein volleich gelegen in fridt glosa Das
ist unser herr geb seinem volleich hie auf
der erden das welileich guet vnd dort
die ewigen seeldn Amen M an mag
auch den psalm von unsern chruchen be
dewten mit tzigleich als angemalt
lamp unser herr Jesus christus ze opphert
wondt got dem vater vnd halt der heligen
drualtichait ze dienst vnd ze ewen der ane
mit ganzer andacht ewichleichen dienen
sullen durch den himelischen lon Psalmus
xxix
Exaltabo te domine quoniam
suscepisti me nec delectasti inimi
cos meos super me Domine deus
meus clamaui ad te et sanasti me Do
mine eduxisti a inferno animam meam
saluasti me a descendentibus in lacum
Psallite domino omnes sancti eius
et confitemini memorie sanctitatis
eius Quoniam ira in indignatione
eius et vita in voluntate eius A uesper
pernoctabitur fletus et ad matu
tinum letitia Ego autem dixi in abun
dantia mea non mouebor in eter
num Domine in voluntate tua pre
stisti decori meo virtutem Auertisti
faciem tuam a me et factus sum con
turbatus Ad te domine clamabo et
ad deum meum deprecabor Que vti
litas in sanguine meo dum descendo
in corruptionem Numquid confite
bitur tibi pulvis aut annunciabit ve
ritatem tuam Audiuit dominus et
misertus est mei dominus factus e
adiutor meus Convertisti planctum
meum in gaudium mihi concidisti
saccum meum et circumdedisti me
letitia Vt cantet tibi gloria mea
et non compungar domine deus
meus in eternum confitebor tibi

Des psalms vmbgeschaft ist als David sang
ze der chirchweihe David haws das ist doch
nicht das haws do er inne wonte Es ist der
tempel den Chunig Salomon unserm herren
pawte den wolt David gepawt haben do
gepot im unser herr das er David liezze vns
an sehen Dem Salomone doch gab David
ze dem pau was darzue gehorte vnd
gab auch geschriben alle die gestalt die der
tempel haben scholde Sprichet die Judi
vnd ist auch wandleich der Chunig Salo
de den tempel bewtet het nach Davids tode
vnd do man den tempel weihte vnd die
arche darinne tragen wolde aus Davids
haws do slizzen sy dy phorten von ir selbe